

## Bear Family Records CD Review

Publisher:	Jazz Thing, Juni – August 2014
Article No.:	BCD16629
Link:	<a href="https://www.bear-family.de/wilkins-reverend-robert-prodigoal-son.html">https://www.bear-family.de/wilkins-reverend-robert-prodigoal-son.html</a>
Artist:	Reverend Robert Wilkins
Title:	Prodigoal Son

### Blues an Wurzelgemüse

Das Blues Revival der 1960er förderte manche vergessenen Musiker aus Mississippi zutage, die etliche Jahrzehnte zuvor ein paar Schellacks gemacht hatten. Unter ihnen war auch **Reverend Robert Wilkins**, der seine alten Songs nun nur noch als harmlos lockere Instrumentals spielte oder sie in streng bibeltreue Lieder übersetzte und damit auf Studentenfestivals wie dem Newport Folk 1964 gefeiert wurde. Der Mitschnitt auf einer Vanguard-LP landete bei den Rolling Stones, die Wilkins' „Prodigoal Son“ adaptierten und auf „Beggar's Banquet“ herausbrachten. Bei den ersten Pressungen firmierte das Duo Jagger/Richards noch als Autorengespann, korrigierte den Lapsus aber „happily“ und bis heute profitieren die Erben von Wilkins von den Tantiemen, die eins der bestverkauften Alben der Stones abwirft. Die ersten Aufnahmen des Reverend nach seiner Wiederentdeckung 1964 gibt es nun wieder zu hören: „Prodigoal Son“ (Bear Family) enthält natürlich auch den späten Hit des Predigers, der hier und da auch rudimentäre Slidegitarre spielt, und stibitzt für das CD-Cover genüsslich die Klo-Version des Stones-Albums – folglich ein Muss für Hardcore-Sammler.

### **Reverend Robert Wilkins Prodigoal Son**

#### Blues an Wurzelgemüse

Das Blues Revival der 1960er förderte manche vergessenen Musiker aus Mississippi zutage: die etliche Jahrzehnte zuvor ein paar Schellacks gemacht hatten. Unter ihnen war auch Reverend Robert Wilkins, der seine alten Songs nun nur noch als harmlos lockere Instrumentals spielte oder sie in streng bibeltreue Lieder übersetzte und damit auf Studentenfestivals wie dem Newport Folk 1964 gefeiert wurde. Der Mitschnitt auf einer Vanguard-LP landete bei den Rolling Stones, die Wilkins' „Prodigoal Sun“ adaptierten und auf „Beggar's Banquet“ herausbrachten. Bei den ersten Pressungen firmierte das Duo Jagger/Richards noch als Autorengespann, korrigierte den Lapsus aber „happily“ und bis heute profitieren die Erben von Wilkins von den Tantiemen, die eins der bestverkauften Alben der Stones abwirft. Die ersten Aufnahmen des Reverend nach seiner Wiederentdeckung 1964 gibt es nun wieder zu hören: „Prodigoal Son“ (Bear Family) enthält natürlich auch den späten Hit des Predigers, der hier und da auch rudimentäre Slidegitarre spielt, und stibitzt für das CD-Cover genüsslich die Klo-Version des Stones-Albums – folglich ein Muss für Hardcore-Sammler.